



Spannende Baustellen in Hainichen

1. An den Stufen 4 fertiggestellt
2. Schulstraße 18 Baubeginn Ende 2020/Anfang 2021
3. Gellertstraße 50 fast fertig
4. Feldstraße 5 gerade begonnen



1.



2.



3.



4.

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

welch ein ungewöhnliches Pfingstfest liegt hinter uns. Kein Berthelsdorffest, kein Krach am Bach. Unser Stadtteil Berthelsdorf erlebte 2020 das wohl ruhigste Pfingstwochenende seit Menschengedenken. Aber schon das Osterfest, das verlängerte Wochenende über den 1. Mai und das, für viele von uns, verlängerte Wochenende über Himmelfahrt, waren im Vergleich zu allen vorherigen Feiertagen sehr ungewöhnlich.

**Eine sehr erfreuliche Nachricht für unsere Schulen
– wir erhalten rund 360.000 € für die Anschaffung
von digitaler Technik im Rahmen des Digitalpakts**

Vor rund einem Jahr wurde durch die Sächsische Landesregierung der Digitalpakt Schulen aufgelegt. Damit soll die digitale technische Infrastruktur sowie die Lehr-Lern-Infrastruktur verbessert werden.

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Gesetzes hat wohl niemand geahnt, wie wichtig das Thema „Digitales Lernen“ durch die Coronapandemie schon recht zeitnah werden wird.

Auch wenn der Unterricht am heimischen Computer nicht mit dem Lernen im Klassenverbund in der Schule vergleichbar ist, so gibt es dank der heutigen Technik spannende Möglichkeiten, im Notfall auch über diese Medien Unterrichtsstoff zu vermitteln.

Insgesamt mehr als 212 Mio. € stellt der Freistaat für derartige Investitionen in den Schulen in Sachsen zur Verfügung. Die Stadt Hainichen hat dabei einen Anspruch auf eine Zuteilung von rund 360.000 €.

Bereits in den letzten Monaten wurde der erforderliche Antrag in enger Zusammenarbeit mit den beiden Schulen unserer Stadt erarbeitet. Am 23.4. haben wir diesen Antrag bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht und – das ist mehr als erfreulich – bereits 6 Tage später schon den Bewilligungsbescheid erhalten.

Bis Ende 2021 können wir jetzt die digitale Technik in unseren Schulen aufrüsten: Während in der Oberschule eine leistungsorientierte Vernetzung der beiden Schulgebäude erfolgen soll und ein zweiter Server installiert wird, sollen in der Grundschule interaktive Tafeln in allen Klassenzimmern installiert werden.

Die Ausrüstung mit Dokumentenkameras sowie die digitale Vernetzung vom Lehrerzimmer mit dem gesamten Schulhaus mit digitalen Monitoren sollen in der Grundschule angeschafft und installiert werden. Ebenso wird ein WLAN-Netz in der Eduard-Feldner-Grundschule errichtet, um mit Tablet und Notebooks, welche ebenfalls angeschafft werden sollen, online in allen Klassenzimmern anbieten zu können. Darüber hinaus wollen wir an der Grundschule noch ein PC-Kabinett mit Serverschrank errichten.

Während für die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule dafür rund 212.000 € zur Verfügung stehen, bekommt die Eduard-Feldner-Grundschule rund 148.000 €.

Vielen Dank allen Akteuren für die Bereitstellung der Gelder, der Erarbeitung des Antrags sowie der schnellen Bewilligung durch den Fördermittelgeber

**Mehrere Vergaben des Technischen Ausschusses und Stadtrats
für Bauvorhaben**

Gerade in Zeiten von wirtschaftlichen Krisen, wie wir sie derzeit haben, ist es besonders wichtig, dass die öffentliche Hand als Auftraggeber für das hiesige Handwerk aktiv ist, um bei den Handwerksbetrieben für Lohn und Brot zu sorgen. Ich denke, dass uns dies in Hainichen bereits bei Krisen vor der Coronapandemie gut gelungen ist. Natürlich müssen wir dabei auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Stadt im Hinterkopf behalten.

Da wir bevorzugt wichtige Vorhaben angehen, sofern diese mit einer markanten Förderung bedacht werden, gelingt es uns in Hainichen seit vielen Jahren recht gut, zusätzlich zu einem Euro städtischen Eigenanteil zwischen 3 und 5 Euro an Fördermitteln zu akquirieren.

Auf der Tagesordnung des Technischen Ausschusses am 6.5. und des Stadtrats am 13.5. standen gleich mehrere Vergaben.

**Klimatisierung Dachgeschoss Grundschule
– Fa. Sandner Chemnitz – 34.154,79 €**

So schön unsere Grundschule seit ihrer Eröffnung vor 5 Jahren ist: Die Wärme in den Sommermonaten, gerade im Dachgeschoss, macht Lehrern und Schülern gleichermaßen zu schaffen. Mit Einbau einer Klimaanlage im Dachgeschoss soll dieser Missstand beseitigt werden. Der Auftrag wurde an die Fa. Kälte Klima GmbH Sandner in Chemnitz erteilt. Vorbereitende Arbeiten wurden

schon durchgeführt. Der Hauptteil der Arbeiten soll in den bevorstehenden Sommerferien durchgeführt werden. Je Klassenzimmer kommt ein eigenständiges Klimasystem zum Einsatz. Dieses besteht aus einer Außeneinheit auf dem Flachdach und einer Inneneinheit als Deckeneinbaugerät mit Umluft.

**Türen/Bauelemente Sportforum
(brandschutztechn. Ertüchtigung)
Fa. Ebert Zschorlau 91.753 €**



Der Leistungsumfang im Los „Türen und Bauelemente“ beinhaltet die Erneuerung der Sporthallenzugangstüren, der Glastüren im Flurbereich und zum Schwimmbad. Enthalten sind auch die Türen zu den Umkleieräumen. Die dort vorhandenen Türen erfüllen nicht die Anforderungen bezüglich des Rauchschutzes und teilweise auch der Fluchtwegbreite laut den Brandschutzvorgaben.

Zusätzlich ist eine 2-flügelige Brandschutztür Alu-Glas zum Funktionsgebäude notwendig, wo jetzt nur ein offener Durchgang vorhanden ist. Des Weiteren 3 Stahlblech- Brandschutztüren für neu zu erstellende Technikräume für die Sicherheitsbeleuchtung und Brandmeldeanlage. Im Los ist auch noch eine zusätzliche Kletterstangenanlage für den Hallenbereich vorgesehen

Energetische Sanierung im Lehrschwimmbecken – Pfosten-Riegel-Fassade Glasererneuerung – Fa. Lantzsch Augustusburg 42.581,19 €

In diesem Los enthalten ist der Rückbau von rund 55 m² Glasfassade, eine Pfosten-Riegel-Fassade, die Entsorgung der alten Scheiben und natürlich der Einbau von großen dreifach VSG Wärmeschutz-Scheiben auf die vorhandene Pfosten-Riegel-Fassade sowie rund 260 Meter neue Abdeckleisten und Dichtungen. Bauausführende Firma ist mit der Firma Lantzsch aus Augustusburg ein Betrieb aus unserer Region, mit welchem wir schon bei mehreren anderen Baustellen sehr ordentlich zusammengearbeitet haben.

**Energ. Sanierung Lehrschwimmbecken
– Lüftungsanlage Fa. Berthold Hainichen 133.354 €**

Dieses Los musste aufgrund des Betrags durch den Stadtrat am 13.5.2020 vergeben werden. Ich freue mich sehr, dass dieser Auftrag sogar in unserer Stadt bleibt. In der Vergabesumme enthalten sind:

4 Stück Brandschutzklappen, 3 Stück Rauchauflöseeinrichtung, 4 Stück Lüftungsgitter, 150 Meter Lüftungskanal mit Dämmung, 65 m Lüftungsrohr, 1 neues Zuluft-/Abluftgerät mit Wärmerückgewinnung 6000 m³/h sowie eine Nachrüstung der Rohrabschottung zur Gewährleistung des Brandschutzes

**Straßenbaumaßnahmen - Erneuerung Gehweg
in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung sowie einer Stichstraße
von der Schäferestraße in Bockendorf**

Jedes Jahr stehen unserer Stadt seit ca. 3 Jahren rund 100.000 € an Pauschalen für Straßensanierungen im Bestand zur Verfügung. Über die Verwendung entscheidet immer der Technische Ausschuss. Im Vorjahr haben wir damit z. B. ein Stück Gehweg in Cunnersdorf instand gesetzt. Im Jahr 2018 einen recht großen Abschnitt des Gehwegs in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, beginnend am Abzweig zur Feldstraße. Schon kurz nach dem Abschluss der Arbeiten hatte der Stadtrat angeregt, den weiteren Verlauf des Gehwegs ebenfalls erneuern zu wollen. Durch die Firma Walter Straßenbau aus Eitzdorf soll der Gehweg zwischen den Hausnummer 37 und 43a saniert werden.

Der Stichweg am Beginn der Schäferestraße in Bockendorf in Richtung der Grundstücke mit den Hausnummern 11 bis 13 erschließt mehrere Eigenheime. Allerdings wurde dort niemals eine feste Zufahrt errichtet. Dies wird sich bald ändern: Die Firma Delling Bau Claußnitz erhielt vom Technischen Ausschuss am 6.5.2020 den Zuschlag in Höhe von 45.815 €.

**Geplante Arbeiten im Stadtpark
– Abbrucharbeiten im Bereich der Stadtgärtnerei**

Nachdem das neue Gewächshaus im Stadtpark weitgehend fertiggestellt ist, sollen im Bereich der Stadtgärtnerei auch noch der angrenzende Garagen-

Aus dem Stadtgeschehen

komplex, der dortige Holzschuppen und eine Voliere abgerissen werden. Im Los enthalten sind auch die Instandsetzung der Fassade des Anschlussgebäudes und die Wiederherstellung des Mauerwerks. Die Arbeiten werden durch die Fa. Containerdienst Seyfarth aus Ponitz (Sachsen-Anhalt) in einem Wertumfang von 43.632 € durchgeführt.

An der Stelle sollen neue Betonfertigteile-Teilgaragen errichtet werden

Auch dieses Los hat der Stadtrat am 13.5.2020 vergeben: Die Baudurchführung erfolgt durch die Firma Braune aus Rossau in einem Wertumfang von 39.025,86 € Die beiden Lose im Stadtpark wurden vom Stadtrat beschlossen, da die Beschlussvorlagen erst verspätet eingereicht werden konnten. Vom Wertumfang hätte auch der Technische Ausschuss die Vergaben vornehmen können.

Das DRK muss aufgrund der aktuellen Situation die Altkleidersammlungen unterbrechen

Ich wurde durch das DRK darüber informiert, dass die Altkleidercontainer vorübergehend abgebaut werden. Wegen der Grenzschießungen sind sämtliche Verwertungswege zusammengebrochen. Bis Sommer haben die Kooperationspartner ihre Verträge zur Abnahme der Sammelware mit dem DRK vorübergehend eingefroren. Das DRK will damit auch verhindern, dass es zu unansehnlichen Standorten kommt, an denen die Container überquillen. Sobald sich hier eine Änderung ergibt, werde ich Sie informieren.

Wir wollen im Sommer 2020 eine Badesaison durchführen

Ich hatte am 7.5. eine erste Anlaufberatung mit unseren Schwimmmeistern. Wir wollen unser Stadtbad gerne trotz Coronapandemie öffnen. Es wird

sicherlich keine „normale“ Badesaison werden. So darf immer nur eine bestimmte Anzahl von Besuchern gleichzeitig ins Becken. Da wir ein recht großes Becken haben, wird die Beschränkung auf maximal 250 Badegäste gleichzeitig keinen großen Einfluss auf eine Restriktion haben, denn jedem Badegast müssen 5 m² Wasserfläche zur Verfügung stehen. Selbst an heißen Tagen befinden sich in den seltensten Fällen mehr als 250 Personen gleichzeitig in unserem Stadtbad. Es ist mir aber Herzensangelegenheit, unser schönes Stadtbad gerade im Sommer 2020, wo die Möglichkeiten, in den Urlaub zu fahren eingeschränkt sind, der Öffentlichkeit im Rahmen der erlaubten Rahmenbedingungen zu öffnen.

Nächster Gellertstadt-Bote erscheint erst wieder in 4 Wochen am 11. Juli 2020

Im Hinblick auf die Tatsache, dass derzeit keine Veranstaltungen stattfinden, haben wir auch den Erscheinungsrhythmus des Gellertstadt-Botens entsprechend angepasst und legen unser Amtsblatt nur mehr alle 4 Wochen auf. Sobald wieder normales Leben einkehrt, werden wir zum 2-Wochen-Rhythmus zurückkehren. Somit erscheint unsere nächste Ausgabe des Gellertstadt-Botens am 11.7.2020.

Bis dahin verbleibe ich mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit.

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger



■ Baumaßnahmen an der Gellertstraße 50 biegen in die Zielgerade ein

Das markante einzeln stehende Haus auf der Gellertstraße 50 war viele Jahre ein Sorgenkind im Hainichener Stadtbild. Dieses Gebäude gehörte einst der Hainichener Wohnungs GmbH. Um zu verhindern, dass das Haus im Rahmen einer Auktion

an Spekulanten fällt, die womöglich 1000e Kilometer entfernt wohnen, entschieden wir uns vor 12 Jahren ganz bewusst, die Gellertstraße 50 nicht mit unseren Anteilen an der HWG zu veräußern. So konnten wir selbst entscheiden, an wem wir das Haus für die Sanierung verkaufen.

Interessenten gab es in den Folgejahren viele, allerdings sprangen die allermeisten davon nach kurzer Zeit wieder ab. Noch vor 3 Jahren sah es ganz danach aus, als müsste dieses Gebäude mit dem Kopf von Christian Fürchtgott Gellert über dem Eingang abgerissen werden, da die Bausubstanz über die Jahre immer schlechter geworden war.

Dann kam mit Michael Golz von der Firma Golz Wohnbau GmbH dann doch noch der Prinz, der dieses Gebäude „wach küsste“. Am 26.5.2020 besuchte ich die Baustelle, um mich vor Ort nach dem Baufortschritt zu erkundigen.

8 Wohnungen entstehen dort, überwiegend 3-Raum-Wohnungen mit einer Fläche von rund 80 m² und einem sehr hohen Standard. So gibt es in jeder Wohnung zum Beispiel eine Netzwerkverkabelung (CAT7), ein im Badspiegel integriertes TV Gerät in 21 Zoll, einen eingebauten kleinen Wandtresor, Bluetooth-Lautsprecher in der Küche, Fußbodenheizung, Parkett, Stiltüren, Deckenstuck und vieles mehr.

Im letzten Quartal 2018 begannen die Bauarbeiten, im Juli ist der Abschluss der Baustelle geplant. Spätestens im August sollen die ersten Mieter einziehen.

Während die Wohnungen im Erdgeschoss einen Gartenanteil haben, besitzen diese in den Etagen 1 und 2 jeweils einen Balkon. Im Dachgeschoss haben die beiden Wohnungen eine Loggia. Diese Wohnungen sind bereits vermietet. Von Seiten des Oberen Mühlgrabens erhalten die Wohnungen Stellflächen für die Autos.

Bei den am Bau beteiligten Gewerken sind auch einheimische Firmen anzutreffen, so verrichtet gerade die Firma Elektroanlagen Service Bösenberg die Elektroarbeiten.

Mit Fertigstellung der Gellertstraße 50 ist das Engagement von Michael Golz in Hainichen keinesfalls beendet: Durch die Golz Wohnbau GmbH wurde das markante Gebäude Schulstraße 18 (ehemals Fettchemie) erworben. Hier sollen zwischen Ende 2020 und Mitte 2022 insgesamt 14 hochwertige Wohnungen errichtet werden.

Wir wünschen Michael Golz und seinem Team einen zügigen Endspurt an der Gellertstraße 50 und einen ebenso positiven Verlauf der Bauarbeiten am ehemaligen Fabrikgebäude neben den Kirchenanlagen.

Wir wünschen Michael Golz und seinem Team einen zügigen Endspurt an der Gellertstraße 50 und einen ebenso positiven Verlauf der Bauarbeiten am ehemaligen Fabrikgebäude neben den Kirchenanlagen.

Dieter Greysinger



Die regelmäßigen Erscheinungstermine für unser Amtsblatt „Gellertstadt-Bote“ sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Wir veröffentlichen das nächste Amtsblatt am: **Erscheinungstag: 11.07.2020, Redaktionsschluss: 29.06.2020** Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden. Wir bitten Sie, die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Zeit unserer Homepage: www.hainichen.de zu entnehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Ihre Stadtverwaltung Hainichen



Aus dem Stadtgeschehen

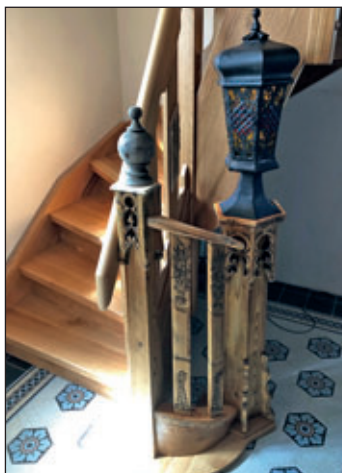
■ Hainichen hat jetzt eines der anspruchsvollsten Fachwerkhäuser unserer gesamten Region

Ein ganz besonderes Juwel eines Wohnhauses besitzt seit kurzer Zeit unsere Stadt im Bereich des Neumarkts. Tony und Simone Wagner zogen gemeinsam mit ihrer 3jährigen Tochter Mitte Mai in ihr neues Domizil „An den Stufen 4“ um. Mit viel Liebe zum Detail haben die beiden dieses Gebäude, welches zu den ältesten noch existierenden Häusern in unserer Stadt überhaupt zählt, erworben und in rund 2 Jahren saniert. Das Ergebnis ist für unsere Stadt hochehrfrohlich und streng genommen sogar eine neue Sehenswürdigkeit in unserer Stadt.

Das Anwesen, welches am Hang zum Rahmenberg steht und die Anschrift „An den Stufen 4“ hat, wurde bereits 1776, im Gründungsjahr der Vereinigten Staaten von Amerika, errichtet. Es überstand den großen Stadtbrand 1832 und weitere stürmische Zeiten in den darauf folgenden Jahrzehnten.

Sehr wahrscheinlich diente das jetzt so ansehnlich sanierte Gebäude zunächst als Lager und Auszugshaus für eins der dortigen Nebenhäuser. Vermutlich 1812 wurde das Haus so umgebaut, dass fortan Menschen darin wohnten. Mitte des 19. Jahrhunderts lebte dort die Leinenweberfamilie Scheunert. Auch in den Folgejahrzehnten gab es einen häufigen Besitzerwechsel. Zuletzt wohnte dort eine Familie Lippmann.

Als der letzte Bewohner des Gebäudes 2015 verstarb, verfiel das Haus zunächst. Tony Wagner entdeckte das Anwesen zufällig und verliebte sich gleich in dieses Fachwerkhaus von dessen Fachwerk und Holzdecken allerdings damals nichts mehr zu sehen war. Tony Wagner stammt aus der Riechberger Drechslerfamilie von Volkmar Wagner und hat daher ein Faible für Holz praktisch in die Wiege gelegt bekommen. Bei der Errichtung des Hauses



gingen Tony und Simone Wagner auf die Suche nach historischem Baumaterial, denn ein Großteil des Hauses sollte mit Fliesen, Türen und Schränken ausgestattet sein, welche zum altertümlichen Flair des Hauses passen. Die Zementfliesen wurden zum Beispiel aus einem

Abbruchhaus in Bräunsdorf geborgen und aufgearbeitet. Der Kamin lag über viele Jahrzehnte im Vierseitenhof von Familie Glöckner (Simone Wagner stammt aus der Eulendorfer Familie und ist die Enkelin von Walter Glöckner) in Einzelteile zerlegt und erhielt nach vielen Jahrzehnten seine ursprüngliche Nutzung zurück. Noch auf der Suche ist man nach einem großen alten ausziehbaren Tisch, wer ein solches Stück zu Hause hat und es nicht mehr benötigt, kann mit Tony und Simone Wagner Kontakt aufnehmen.

Bereits zum Tag des offenen Denkmals 2019 hatte Familie Wagner das Gebäude der Öffentlichkeit präsentiert. Erfreulicherweise will man diese Aktion zum Denkmaltag 2020 wiederholen und diese wirklich sehr gelungene Sanierung am 13. September 2020 noch einmal der Öffentlichkeit präsentieren.

Auch im Namen der Stadtverwaltung Hainichen möchte ich mich bei den Bauherren für deren Engagement und Werk bedanken. Quasi als Gegenstück des Tuchmacherhauses, welches auf der anderen Seite des Neumarkts steht und im Vergleich zum Gebäude An den Stufen relativ protzig wirkt, ist dieses „neue/alte Hainichener Kleinod“ entstanden. Ich schaute mich am 26. Mai bei Tony und Simone Wagner um und war vom Gesehenen mehr als beeindruckt.

Dieter Greysinger

■ Letztes unsaniertes Villengebäude in unserer Stadt praktisch im letzten Moment gerettet



„Was lange währt“, dieser Satz trifft auf die markante Villa auf der Feldstraße 5 gegenüber vom DRK ganz besonders zu. Bereits seit vielen Jahren wurde dieses Gebäude von Seiten der Stadt immer wieder von potentiellen Interessenten umworben.

Als ehemalige Fabrikantenvilla des benachbarten Lederwerks gehörte das Haus zu den letzten unsanierten Villengebäuden in unserer Stadt. Da einige Bewohner, welche in den letzten Jahren dort zur Miete wohnten, sich nicht besonders intensiv ums Haus gekümmert hatten, verfiel es zunehmend und viele sahen die einzige Möglichkeit in einem Abriss.

Die in Bayern wohnenden Besitzerinnen hatte zunächst völlig unrealistische finanzielle Forderungen was einen Kauf angeht und als man merkte, dass man den Kaufpreis um ein ganzes Stück nach unten korrigieren musste, gab es niemanden mehr, der ernsthaftes Interesse an einem Erwerb und einer Sanierung zeigte.

Daher hatten wir im Rathaus schon fast aufgegeben, für die Feldstraße 5 noch einen seriösen Erwerber zu finden. Mit dem Hainichener Matthias Liebold gelang dieser Spagat zum Jahresende 2019 doch noch und nun blickt dieses Haus mit seinem rund 3.000 m² großem Grundstück auf bessere Zeiten.

Errichtet wurde das Haus um 1910. Bewohnt wurde es von einer Familie Kirsten. Diese verließ zu DDR-Zeiten im Jahr 1953 Hainichen und zog in den Westen. So fiel das Gebäude in der Zeit an die Stadt, welche es seit Ende der 50er Jahre als Kindertagesstätte nutzte.

Nach dem Rathausbrand 1991 war später dort ein Teil der Stadtverwaltung untergebracht, zeitweilig auch ein Jugendclub. Dann fiel die Villa wegen Rückerwerb an die Vorbesitzer zurück. Diese ließen mehrere Familien für einen symbolischen Mietpreis dort wohnen, verpflichteten diese aber dazu,

sich um das Grundstück zu kümmern. Dieser Verpflichtung kamen die Bewohner aber zumeist nur sehr unzureichend nach. Beschwerden der Nachbarn über das ungepflegte Areal waren im Ordnungsamt an der Tagesordnung.

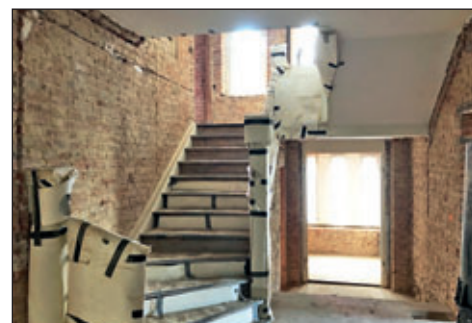
Bis Jahresende 2020 sollen die mit der Entkernung bereits begonnenen Umbauarbeiten abgeschlossen werden. Neu entstehen werden zwei Mietwohnungen mit jeweils rund 140 m² Wohnfläche. Diese werden sicherlich großes Interesse finden, passt doch auch das Wohnumfeld mit Grünanlagen und Abstellflächen.

Bereits kurz nach dem Erwerb der Immobilie durch Matthias Liebold begannen die Entkernungsarbeiten. Ebenso gab es mehrere größere Arbeitseinsätze um den Garten, der zu einem kleinen Urwald verkommen war, wieder auf Vordermann zu bringen.

Vielen Dank der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landratsamt, welche das Gebäude, das aus unerfindlichen Gründen nicht unter Denkmalschutz stand, kurzfristig in die Denkmalliste aufgenommen hat.

Eine Förderung der Baumaßnahme über Stadtumbaumittel kann ebenfalls erfolgen. Dafür gilt mein Dank unserem Sanierungsträger der SKE, Jost Bachmann vom Staatsministerium des Innern und der Sächsischen Aufbaubank SAB.

Der größte Dank gilt aber dem Bauherrn Matthias Liebold, der sich dazu entschieden hat, sich einer absolut erhaltenswerten Immobilie in seiner Heimatstadt anzunehmen. Wir sind gespannt auf den weiteren Baufortschritt und freuen uns schon heute auf die Fertigstellung des Gebäudes.



Dieter Greysinger

Aus dem Stadtgeschehen

■ Das Geländer am Lutherplatz wurde erneuert – bitte sorgsam damit umgehen



In der Woche vor Christi Himmelfahrt wurde das kaputte Geländer am Lutherplatz durch die Firma Alfons Lenz erneuert. Die Kosten dafür liegen bei rund 2.200 €. Gerade im Bereich der Bank vor der ehemaligen Luthereiche war das Geländer arg ramponiert und schaute nicht mehr ansehnlich aus.

Sicherlich haben dazu auch Personen beigetragen, welche bewusst oder unbewusst sich auf das Geländer setzten, um mit Personen zu sprechen, die auf der Bank sitzen. Dies bitten wir künftig in jedem Fall zu unterlassen.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger, Bürgermeister

■ Spielplatz Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung erstrahlt in neuem Glanz

Während in den letzten Wochen die städtischen Spielplätze aufgrund der Beschränkungen der Coronapandemie nicht mehr benutzt werden konnten, blieb der städtische Bauhof nicht untätig und hat die in diesem Jahr geplante Erneuerung des Spielplatzes im hinteren



Bereich der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung vorgenommen. Zunächst wurde die ehemalige nicht mehr intakte Ballfanganlage zurückgebaut. Zudem wurde das alte Sechseckspielgerät durch ein neues Teil ersetzt. Dabei wurden gleichzeitig rund 120 Tonnen Sand ausgetauscht sowie eine neue Kombi-Sitzgelegenheit (Tisch mit Bänken) aufgestellt. Diese Maßnahme erfolgte bereits 2019.

Der Spielplatz wurde auch wieder eingefriedet. Dabei konnte der im Sportforum zurückgebaute Zaun verwendet werden.

Wie Bauhofleiter Sandro Weiß mitteilt, ist es an unseren städtischen Spielplätzen in der Vergangenheit zu erheblichen Schäden durch Wildschweine gekommen. Mit dem jetzt aufgestellten Zaun kann dies am Spielplatz Keller-siedlung hoffentlich künftig vermieden werden. Die Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 5.000 €.

Vielen Dank allen an der Realisierung beteiligten Personen. Den Kindern wünschen wir viel Spaß bei der Benutzung des Spielplatzes.

Bild: Sandro Weiß, Leiter Bauhof
Text: Dieter Greysinger, Bürgermeister

■ Pünktlich zum Neustart – neue Toiletten im Griechischen Restaurant Athos im Park

„Alles neu macht der Mai“ - dieses Sprichwort traf im Wonnemonat 2020 auf das Restaurant Athos im Hainichener Stadtpark gleich in mehrfacher Hinsicht zu.

Seit dem 15. Mai ist es den Gaststätten in Sachsen wieder erlaubt zu öffnen. Während in anderen Bundesländern zunächst nur die Außenflächen und Biergärten öffnen durften, ist dies in Sachsen nicht der Fall. Unter Einhaltung strenger Hygieneregeln durften die Restaurants im Freistaat sowohl innen als auch außen ihre Gäste bewirten. Im Restaurant Athos können dann die Gäste auch gleich die neuen Toiletten nutzen. Bereits im Januar 2020 wurde mit den Umbauarbeiten begonnen. Das Gebäude der Parkgaststätte gehört der Stadt Hainichen. Schon seit vielen Jahren war der Zustand der Toiletten immer wieder Gegenstand von Kritik. Da die Umbauarbeiten während des laufenden Gaststättenbetriebs durchgeführt werden mussten, war die Baustelle nicht ganz komplikationslos. Doch nach einigen Gesprächen wurden ein Konzept und ein mit dem Pächter abgestimmter Bauzeitenplan gefunden. Leitungen, Fliesen, Trennwände, Fester und Keramik-Elemente wurden in ansprechendem Design erneuert. Die Investitionskosten betragen rund 30.000 €.



Bild: Kerstin Stecher

Text: Dieter Greysinger

■ Saisonbeginn camera obscura

Aufgrund der Coronapandemie hat sich der Saisonbeginn auf der camera obscura um zwei Monate verschoben. Wir begrüßen Sie erstmalig am Pfingstsonntag und Pfingstsonntag jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Wegen der Hygienevorschriften können nur 2 Personen gleichzeitig die camera obscura besuchen. Aufgrund der Abstandsregelung ist das leider nicht anders möglich. Besucher können nur mit Mund- Nasenbedeckung eingelassen werden. Ich bitte Sie, dies unbedingt zu beachten.

Öffnungszeiten ab 03. Juni 2020

Montag / Dienstag	geschlossen
Mittwoch – Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag / Feiertag	11.00 bis 16.00 Uhr

Lassen Sie sich von der fantastischen Aussicht auf der camera obscura begeistern. Sie werden es nicht bereuen.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur, Sport, Fremdenverkehr

■ Mitteilung des Ortschaftsrates Schlegel zur Nutzung des Bibliotheksbusses

Wir, der Ortschaftsratsrat Schlegel, möchten die Gelegenheit nutzen, den Bibliotheksbus vorzustellen. Er gibt die Möglichkeit Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und Filme „vor der Haustür“ auszuleihen und wird vor allem von den Menschen geschätzt, welche nicht regelmäßig „in die Stadt“ fahren können ... ist aber auch die Chance für Kinder und Junggebliebene, das ein oder andere Buch zu entdecken oder einen Film auszuleihen.

Derzeit hält der Bibliotheksbus alle 4 Wochen dienstags, von 16.00 Uhr bis 17.15 Uhr, am Dorfgemeinschaftshaus Schlegel. Der nächste Halt ist am 02.06.2020 und danach wieder am 30.06.2020. Vorbestellungen sind auf der Homepage fahrbibliothek.bbopac.de, telefonisch unter 037207/99320 oder per Email unter fahrbibliothek@kultur-mittelsachsen.de möglich.

Die Schlegeler Einwohner werden deshalb aufgerufen, dieses Angebot zu nutzen, insofern Sie das Angebot beibehalten möchten. Sollten bis Herbst

die Anzahlen der Ausleihen merklich steigen, können wir uns für den Erhalt des Angebots stark machen. Andernfalls läuft das Angebot bis zum Jahresende aus. In der aktuellen Situation ist dieser Bus vielleicht eine willkommene Abwechslung und deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie den Bus besuchen und sich selbst ein Bild über das Angebot machen.

In eigener Sache: Für ein aktiveres Dorfleben plant der Ortschaftsratsrat Schlegel zukünftig seine Einwohner über aktuelles Geschehen, Neuigkeiten und Organisatorisches mit einem Newsletter per Email zu informieren. Wer hat hieran Interesse? Wir bitten um Rückmeldung unter der Emailschrift OR.Schlegel@gmail.com mit dem Betreff „Newsletter Schlegel“.

Dennise Lautenschläger

Aus dem Stadtgeschehen

■ Anja Enz eröffnete Friseursalon „eigenHAARig“ auf der Gellertstraße

Am 4. Mai 2020 erfüllte sich Anja Enz ihren Traum des eigenen Friseursalons und eröffnete das „eigenHAARig“ im Gebäude an der Ecke Ernst-Thälmann-/Gellertstraße.

Die gebürtige Riechbergerin erlernte vor rund 20 Jahren den Friseurberuf in einem Salon in unserer heutigen Kreisstadt Freiberg. Sie ist seither leidenschaftliche Frisöse.

Berufserfahrung sammelte sie auch bei anderen Frisuren, unter anderem in Hainichen auch im Salon Süß auf der Mittweidaer Straße. Besonders gern blickt Anja Enz auf ihre Zeit im Salon von Jacqueline Pfeil zurück. Von ihrer damaligen Chefin erhielt sie gerade in den ersten Jahren der mobilen Friseurstätigkeit viel Unterstützung.

Seit vielen Jahren ist Anja Enz auch im DRK Seniorenheim tätig, wo sie vor 7 Jahren den Friseursalon von Eva-Maria Hohmann übernommen hat. Bedingt durch die Coronapandemie kann sie dort allerdings derzeit ihrer Tätigkeit nicht nachkommen. Sie hofft natürlich, dass sich dies bald wieder ändert.

Wer beim Name „eigenHAARig“ denkt, dass doch da etwas ähnlich Klingendes in Hainichen bereits existiert, der ist auf dem richtigen Weg. Steffen „Kuno“ Kunze, Inhaber der Kneipe „EigenARTig“, ist der Onkel von Anja Enz, die übrigens Mutter von drei Kindern ist.

Daher wurde der Name des Salons ganz bewusst gewählt. Einen besonderen Service bietet Anja Enz an, den es in dieser Art in Hainichen bislang noch



nicht gibt: Die Pflege von (Herren-)Bärten.

Der Friseursalon ist in historischen Mauern untergebracht. Schon in den 30er Jahren gab es in diesem Gebäude auf der Gellertstraße ein Ladengeschäft, welches Gemüse angeboten hat. Max Großer, Urgroßvater von Anjas Ehemann Sebastian, eröffnete kurz vor dem Beginn des 2. Weltkriegs dort einen Laden. Später wurde er von der Oma von Sebastian Enz, Thea Großer/Kiecke weitergeführt, ehe das Geschäft von der Handelskette HO übernommen wurde. Kurz nach der Wende endete die Tradition als Gemüseladen.

Rund 3 Jahrzehnte später erlebte das Gebäude mit der Eröffnung vom eigenHAARig eine Wiederbelebung.

Termine zum Haareschneiden werden grundsätzlich vorab telefonisch vereinbart. In der heutigen, von Corona geprägten Zeit, gibt es dazu ja faktisch auch gar keine Alternative. Die Rufnummer für eine Terminvereinbarung lautet 037207 574544 bzw. 0172 3783752.

Ich besuchte Anja und Sebastian Enz am 19.5. und überbrachte die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung, verbunden mit dem Wunsch nach vielen zufriedenen Kunden.

Dieter Greysinger

■ Aufruf der Stadt blieb nicht ungehört – ATV Popgymnastinnen nehmen sich dem Kräuterlabyrinth an der Gellertstraße an



In der letzten Ausgabe des Gellertstadt-Botens fragte ich an, ob sich jemand vorstellen könne, im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements das Kräuterlabyrinth zwischen Gellertstraße und Oberem Mühlgraben zu verschönern.

Vor über 10 Jahren war dieses Kleinod auf dem Areal der ehemaligen Färberei Stöß dank Aktivitäten auf dem zweiten Arbeitsmarkt entstanden.

Bereits damals stand fest, dass die intensive Pflege des Areals dauerhaft nicht durch den Städtischen Bauhof erfolgen kann, da die dort vorhandenen Kapazitäten für die Pflege zahlreicher anderer städtischer Liegenschaften schon mehr als belegt sind.

Während in der ersten Zeit nach der Entstehung des Labyrinths (maßgeblicher Verdienst gebührt in diesem Zusammenhang dem Verein Lebensräume unter Leitung von Mary Weigel-Koppka) durch ABM-Kräfte bzw. auch durch Nachbarn des Areals eine recht intensive Pflege erfolgte, war dies in jüngerer Vergangenheit nur sehr eingeschränkt der Fall.

Engagierte Bürger folgten meinem Aufruf und kümmerten sich nun um das Kräuterlabyrinth. Besonders erwähnenswert ist das Engagement der Damen der ATV-Sektion Popgymnastik. Diese trafen sich am Abend des 27. Mai anstelle gemeinsam Sport zu machen am Kräuterlabyrinth.

Insgesamt 17 Personen waren über zwei Stunden damit beschäftigt, Unkraut zu entfernen. Überraschend Unterstützung erhielten die Popgymnastinnen



nach Aussage der Leiterin der Gruppe Christine Schluttig durch Stadtrat Lars Hermann, der zufällig am Abend am Kräuterlabyrinth vorbeikam und gleich mit anpackte. Gemeinsam schaffte man die gejäteten Unkrautberge an den mit dem Bauhof vereinbarten Sammelpunkt an der Straße.

Die Damen der Popgymnastik können sich durchaus vorstellen, eine solche Aktion jährlich zu wiederholen. Nach ihrer Aussage wären aber wenigstens drei solcher Arbeitseinsätze pro Jahr erforderlich, damit das Kräuterlabyrinth dauerhaft in altem Glanz erstrahlt. Vielleicht gibt es ja auch noch andere Vereine/Initiativen, die sich vorstellen könnten, hier aktiv zu werden. Ansprechpartner im Haus ist Herr Tom Ellrich-Neugebauer (037207 60-103 bzw. Tom.Ellrich-Neugebauer@Hainichen.de).

Natürlich wird sich auch der städtische Bauhof im Rahmen der Möglichkeiten um das Areal kümmern. Allerdings ist dies aufgrund der gerade im Sommer flächendeckend erforderlichen Mäharbeiten im gesamten Stadtgebiet nur eingeschränkt möglich.

Vielen Dank allen engagierten Helfer(innen) für ihre Arbeit.

Bilder: Popgymnastik des ATV Hainichen
Text: Dieter Greysinger

Aus dem Stadtgeschehen

■ Eine sehr gerne gesehene Spende zur Reparatur der Hainichener Blumenuhr

In der Nacht vom 14. zum 15. April wurden die Zeiger an der Hainichener Blumenuhr verbogen. Obwohl wir von Seiten der Stadt Hainichen eine Belohnung zur Ergreifung der Täter ausgesetzt hatten, gingen leider keine Hinweise über die Verursacher dieser dummen und überflüssigen Tat im Hainichener Rathaus ein.

Die entsprechenden Artikel sorgten in den sozialen Netzwerken und in der Stadt für viele Diskussionen. Auch wenn von vielen Seiten empfohlen wird, eine Videoüberwachung des Areals zu installieren. Diese Vision ist aus rechtlichen Gründen sehr schwierig zu realisieren. Die gesetzlichen Hürden hierfür sind sehr hoch.

Einer, der in dieser schwierigen Situation nicht nur schimpfte, sondern ganz konkret seine Unterstützung anbot, ist der Hainichener Julien Scholz. Er weiß die Vorzüge des Hainichener Stadtparks zu schützen. Besonders zugehen ist ihm schon seit seiner Kindheit die Blumenuhr.

Schon kurz nach dem Bekanntwerden des Vandalismus bot Julien Scholz an, sich mit einer großzügigen Summe an den erforderlichen Reparaturkosten zu beteiligen. Denn er wollte nicht, dass dieses Hainichener Kleinod wegen Vandalismus längere Zeit „unrepariert“ im Stadtpark steht.

Als ich ihn Anfang Mai kontaktierte, ob er zu seinem Wort steht, ließ die Antwort nicht lange auf sich warten. Mit 1.000 € beteiligt sich Julien Scholz mit seinem Unternehmen JuSchoTrans an den Reparaturkosten.

Damit muss die Stadt aus ihrem Haushalt weniger als die Hälfte der aufzubringenden Summe von rund 1.800 € selbst übernehmen. Für diese sehr nette und großzügige Geste danken wir Julien Scholz und JuSchoTrans ganz herzlich.

Das Unternehmen wurde 2015, also vor genau 5 Jahren, zunächst als Einmann-Betrieb gegründet. Das Leistungsspektrum von JuSchoTrans umfasst Direkt- und Sonderfahrten, Expressdienst-Zustellungen, Regeltouren und Linienverkehre. Dabei sind die transportierten Artikel breit gefächert. Sie umfassen unter anderem Stückgut, Pressezeugnisse, Autoersatzteile, Lacke, Lackierungsbedarf und vieles mehr.

Aber auch Mietfahrten als Urlaubs- und Krankheitsvertretungen werden durch JuSchoTrans angeboten (bis Führerscheinklasse CE).

Nach eigenen Angaben hat die Firma seit ihrer Gründung stets daran gearbeitet, die Leistungsfähigkeit (mit Termintreue und zuverlässiger Ausführung der Transportaufträge) zu steigern. So hat man sich zwischenzeitlich am Markt etabliert und blickt nach nur 5 Jahren durchaus mit ein wenig Stolz auf das, was man in kurzer Zeit bereits geschaffen hat.

Mit 26 Mitarbeitern gehört JuSchoTrans zwischenzeitlich sogar schon zu den größeren Arbeitgebern in unserer Stadt. Zu finden ist JuSchoTrans auf dem heutigen Spedition Wormser Areal, am ehemaligen Ziegelwerk. Täglich fährt man 22 Auslieferungstouren quer durch Sachsen, vom Vogtland bis in die Lausitz. Der Fuhrpark besteht aus immerhin 20 Kleintransportern und vier PKWs.

Das Geheimnis für diesen Erfolg ist laut Julien Scholz vor allem der sehr engagierte Mitarbeiterstamm, der in etwa zu gleichen Teilen aus Männern und Frauen besteht.

Trotz Coronakrise blickt JuSchoTrans optimistisch und positiv in die Zukunft und sieht mit Spannung den Herausforderungen entgegen, welche in Zukunft auf Julien Scholz und sein Team warten.

Noch einmal herzlichen Dank für die Unterstützung bei der Schadensbeseitigung. Diese wird im Laufe des Monats Mai durchgeführt und umfasst die Demontage des Zeigerwerks, die Neufertigung der Minutenwelle und weitere Arbeiten.

Dieter Greysinger



■ Ab Mittwoch 17.6. fährt der Marktbus unsere Bewohner zum Wochenmarkt

Eigentlich wollten wir den Marktbus ab 18. März wieder einsetzen, um auch den Bewohnern von Hainichen Gelegenheit zu geben, zum Wochenmarkt zu kommen.

Doch just in der erwähnten Woche kam die Coronakrise und da während dieser Zeit gerade an unsere älteren Mitbürger appelliert wurde, soziale Kontakte möglichst zu reduzieren, mussten wir die Pläne mit dem Bus begraben, noch bevor sie überhaupt begonnen hatten.

Mittlerweile hat sich die Situation glücklicherweise ein ganzes Stück entspannt und viele damals erlassene Beschränkungen konnten zwischenzeitlich gelockert werden. So können wir nun ab sofort den Marktbus einsetzen.

Erstmals ab 17. Juni wird der Marktbus unsere Bewohner aus Richtung Feldstraße (betreutes Wohnen)/Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, Thomas-Müntzer-Siedlung und Gartenstadt mittwochs zum Hainichener Wochenmarkt bringen. Die Abfahrtszeiten der Busse liegen zwischen 8.45 Uhr und 9.10 Uhr. Die Abfahrtszeiten können Sie der angehängenen Tabelle entnehmen. Die Rückfahrten in alle Richtungen erfolgen ab 10.30 Uhr von der Haltestelle an der Mühlstraße aus.

Bei Bedarf können die Fahrten bis zum EDEKA „Markt der Generationen“ und zum Friedhof verlängert werden.

Der Marktbus wird zunächst zur Probe für die Dauer von 3 ½ Monaten eingeführt. Sollte die Resonanz eine Weiterführung der Fahrten für sinnvoll erscheinen lassen, ist es durchaus möglich, dass der Marktbus auch im Herbst 2020 weiterhin fährt.

Vielen Dank an den Omnibusbetrieb Siegmund Lenz, welcher uns für den probeweisen Betrieb der Marktfahrten ein faires Angebot gemacht hat.

Dieter Greysinger

Omnibusbetrieb Siegmund Lenz,
Oederaner Straße 27a, 09661 Hainichen, Tel.: (037207) 3261

Tourenplan Marktfahrten – gültig nur mittwochs

Hainichen, HS Feldstraße 2 (betreutes Wohnen)

08:45 Uhr	ab	Hainichen HS Feldstraße (betreutes Wohnen)
08:47 Uhr	ab	Hainichen, F.-G.-Keller-Siedlung (Trafohaus)
08:50 Uhr	ab	Hainichen, F.-G.-Keller-Siedlung (ehem. Einkaufsstätte)
08:55 Uhr	ab	Hainichen, HST Markt

Hainichen, Thomas-Müntzer-Siedlung

09:00 Uhr	ab	Hainichen, Thomas-Müntzer-Siedlung (Garagen)
09:02 Uhr	ab	Hainichen, Thomas-Müntzer-Siedlung (Getränkemarkt)
09:05 Uhr	ab	Hainichen, HST Optiker Dammbeck
09:10 Uhr	ab	Hainichen, Gabelsberger Straße/Weststraße
09:13 Uhr	ab	Hainichen, Weststraße/Goethestraße
09:15 Uhr	ab	Hainichen, HST Optiker Dammbeck

Bei Bedarf Fahrt zum Edeka-Markt und Friedhof

Rückfahrten:

jeweils ab der öffentlichen Haltestelle Mühlstraße in Hainichen
10:30 Uhr: in alle Richtungen

Aus dem Stadtgeschehen

■ Wiese speziell für Schmetterlinge am Mittelpunkt von Mittelsachsen wird durch Cunnersdorfer Anwohner gepflegt

Schmetterlinge sind leider in unserer Region in den letzten Jahren recht selten geworden, manche Arten in Sachsen bereits ausgestorben. Wir Menschen haben uns daran gewöhnt, mit moderner Technik und Chemie der Landschaft zu Leibe zu rücken, auch in Städten und Dörfern. Motorsägen, Rasenmäher, Laubbläser und -sauger sowie Pestizide und Dünger kommen zum Einsatz.

Geschäftig wird die Umwelt in vermeintliche Ordnung gebracht, zum existentiellen Nachteil vieler Arten, auch der Schmetterlinge. Eine Initiative der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sowie weiterer Projektpartner aus dem Freistaat will dieser bedenklichen Entwicklung gegensteuern.

Offene Türen rennen die Organisatoren dieser Aktion beim Cunnersdorfer Mike Pönisch ein. Auf dem eigenen Grundstück sowie in der Nähe des eigenen Wohnhauses hat er bereits mehrere Insektenhotels errichtet. Diese erfreuen sich gerade in der jetzigen Zeit bei Wildbienen und anderen Insekten großer Beliebtheit.

Ebenfalls eingerichtet hat Mike Pönisch eine Schmetterlingswiese rund um den Mittelpunkt von Mittelsachsen. Die Stadt Hainichen als Grundstücksbesitzer hat die Initiative von Anfang an unterstützt. Unser Bauhofleiter Sandro

Weiß war nach einem Treffen mit Mike Pönisch von dessen Engagement und sich bereits abzeichnenden ersten Erfolgen sehr angetan. Wer mehr über dieses Thema erfahren möchte, kann das im Internet unter dem Link

"<https://www.schmetterlingswiesen.de/PagesSw/Content.aspx?id=2> tun. Gibt man dann die laufende Nummer 190 ein, so kommt man auf nähere Erläuterungen zur „Pahlewiese und Schmiedehang“. Zudem erfährt man auf der Internetseite viel Wissenswertes zum Thema „Sachsens Schmetterlingswiesen“.

Gerne kann man in dieser Angelegenheit auch selbst Initiative ergreifen und es Mike Pönisch nachtun. Selbstverständlich stellt die Stadt auch eigene Flächen, bei entsprechender Eignung, als Schmetterlingswiese zur Verfügung. In diesem Fall bitte um Kontaktaufnahme mit unserem Bauhofleiter Sandro Weiß (bauhof@hainichen.de).

Vielen Dank an Mike Pönisch für sein Engagement und die Umsetzung dieser Idee.

Dieter Greysinger

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

■ In der 9. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 29. April 2020 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 224/20 **29. 04. 2020**
Vorlage Nr. 4068
Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum vom 21.01.2020 bis 02.03.2020 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 467,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im Produkt 28100401 (Feste/Veranstaltungen) zu.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

■ In der 9. Sitzung des Stadtrates am 13. Mai 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2426/20 **13. 05. 2020**
Vorlage Nr. 4070, 2. Fassung
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Hainichen

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept der Stadt Hainichen in der Fassung vom 13.05.2020 wird beschlossen.

Die Aktualität des INSEK ist jährlich durch ein entsprechendes Monitoring zu prüfen. Ergibt sich daraus ein Bedarf zur Anpassung, ist das INSEK entsprechend fortzuschreiben.

Im Frühjahr 2021 (März/April) soll die Umformulierung des derzeitigen Leitbildes durch den Stadtrat neu beraten werden.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18+1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2427/20 **13. 05. 2020**
Vorlage Nr. 4079
Verwendung der Mittel aus der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes im Jahr 2020

Der Stadtrat bestätigt die anteilige Verwendung der auf der Grundlage des Gesetzes über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen ausgereichten Mittel im Jahr 2020 in Höhe von 50.000 Euro gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18+1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Stimmhaltung: 1

Beschluss Nr. 2428/20 **13. 05. 2020**
Vorlage Nr. 4088
Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt, für das Haushaltsjahr 2020 keinen Gesamtabschluss aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18+1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2429/20 **13. 05. 2020**
Vorlage Nr. 4091
Vergabe von Bauleistungen - Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle - Los 1 Lüftungsanlage

Der Vergabe der Bauleistung – Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle – Los 1 Lüftungs-

anlage – an die Firma Berthold SHK GmbH, Bertheldorfer Straße 79, 09661 Hainichen in Höhe von 133.354,02 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18+1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2430/20 **13. 05. 2020**
Vorlage Nr. 4095

Vergabe von Bauleistungen - Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im Stadtpark Hainichen – Los 4 Abbrucharbeiten

Der Vergabe der Bauleistung – Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im Stadtpark Hainichen – Los 4 Abbrucharbeiten – an die Firma Container-Dienst Seyfarth GmbH, Am Schreiber 1, 04639 Ponitz OT Grünberg in Höhe von 43.632,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18+1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

Beschluss Nr. 2431 /20 13. 05. 2020
Vorlage Nr. 4096

Vergabe von Bauleistungen - Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im Stadtpark Hainichen – Los 5 Lieferung und Aufstellung von 5 Betonfertigteiltergaragen

Der Vergabe der Bauleistung – Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im Stadtpark Hainichen – Los 5 Lieferung und Aufstellung von 5 Betonfertigteiltergaragen – an die Firma Baugeschäft Braune, Inh. Steffen Braune, 09661 Rossau OT Weinsdorf in Höhe von 39.025,86 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18+1

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2432/20 13. 05. 2020
Vorlage Nr. 4098

Vergabe von Bauleistungen - Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen für die Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle - Lose 2, 4, 5 und 6

1. Der Stadtrat beschließt den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zur Maßnahme „**Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle Hainichen – Los 2 Baumeisterarbeiten**“ zu ermächtigen.

2. Der Stadtrat beschließt den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zur Maßnahme „**Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle Hainichen – Los 4 Innendämmung/ Spanndecke**“ zu ermächtigen.

3. Der Stadtrat beschließt den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zur Maßnahme „**Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle Hainichen – Los 5 Fliesenarbeiten**“ zu ermächtigen.

4. Der Stadtrat beschließt den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zur Maßnahme „Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle Hainichen – Los 6 Außenputz/Wärmedämmverbundsystem“ zu ermächtigen.

5. Der Bürgermeister erstattet dem Stadtrat zur Sitzung am 10.06.2020 Bericht über die getätigten Vergaben.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18+1

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 1

■ In der 7. Sitzung des Technischen Ausschusses am 06. Mai 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 971/20 06. 05. 2020
Vorlage Nr. 4074, 2. Fassung

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 410 der Gemarkung Hainichen, Obere Berghäuser 14 - Tektur

1. Der Beschluss des Technischen Ausschusses Nr. 957/19 vom 30.10.2019 zur Beschlussvorlage-Nr. 4016 wird aufgehoben.

2. Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zur Tektur des Bauantrages vom 12.03.2020 für den teilweisen Abbruch des Wohnhauses und den Umbau zu einem Gartenhaus mit Schwimmbad an den Oberen Berghäusern 14, Flurstück-Nr. 410 der Gemarkung Hainichen.

3. Es wird angeregt, zur Herstellung einer ansprechenden Optik die Ansicht einer Ziegel- oder Schieferoptik herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Stimmhaltungen: 1

Ja-Stimmen: 6
Stimmhaltung: 1

Beschluss Nr. 973/20 06. 05. 2020
Vorlage Nr. 4090

Vergabe von Bauleistung - Klimatisierung des Dachgeschosses der Grundschule

Der Vergabe für die Klimatisierung des Dachgeschosses der Grundschule Hainichen an die Firma Sandner. Kälte Klima GmbH, Comeniusstraße 8a, 09120 Chemnitz In Höhe von 34.154,79 € Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Beschluss Nr. 974/20 06. 05. 2020
Vorlage Nr. 4092

Vergabe von Bauleistung – Brandschutztechnische Ertüchtigung Turnhalle „Sportforum“ – Los 1 Türen und Bauelemente –

Der Vergabe der Bauleistung – Brandschutztechnische Ertüchtigung Turnhalle „Sportforum“ – Los 1 Türen und Bauelemente – an die Firma Ebert Bauelemente GmbH, Hauptstraße 12, 08321 Zschorlau in Höhe von 91.753,76 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Beschluss Nr. 976/20 06. 05. 2020
Vorlage Nr. 4094

Vergabe von Bauleistungen – Instandsetzung Schäfereistraße im Ortsteil Bockendorf, Abzweig bei Nr. 11 - 13

Der Vergabe der Bauleistung – Instandsetzung Schäfereistraße, Abzweig bei Nummer 11 bis 13 – an die Firma Delling BAU-GmbH Claußnitz, Burgstädter Straße 66 a, 09236 Claußnitz in Höhe von 45.815,00 € (inkl. 19,0 % MwSt.) gemäß Nebenangebot vom 08.04.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Beschluss Nr. 972/20 06. 05. 2020
Vorlage Nr. 4086

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 724 der Gemarkung Ottendorf, Nossener Straße

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 724 der Gemarkung Ottendorf an der Nossener Straße (neben dem Fußweg zum Sportforum).

Die Zufahrt soll über das städtische Grundstück Flurstück-Nr. 720 der Gemarkung Ottendorf erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Beschluss Nr. 975/20 06. 05. 2020
Vorlage Nr. 4093

Vergabe von Bauleistungen - Erneuerung Gehweg Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 37 – 43 a

Der Vergabe der Bauleistung – Erneuerung Gehweg Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 37 – 43 a – an die Firma WALTER Straßenbau KG, Waldheimer Straße 76 A, 09661 Striegistal / OT Etdorf in Höhe von 45.100,62 € (inkl. 19,0 % MwSt.) wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 977/20 06. 05. 2020
Vorlage Nr. 4097

Vergabe von Bauleistungen – Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle – Los 3 Pfosten-Riegel-Fassade, Glaserneuerung

Der Vergabe der Bauleistung – Energetische Sanierung Lehrschwimmhalle – Los 3 Pfosten-Riegel-Fassade, Glaserneuerung – an die Firma Fa. Lantzsch, Untere Schloßstraße 2, 09573 Augustsburg in Höhe von 42.581,19 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hainichen - für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtungen
 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	952,68	396,95	237,91
erforderliche Sachkosten	384,86	160,36	77,34
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.337,54	557,31	315,25

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = ²/₃ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	224,35	224,35	149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	195,00	105,00	68,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	918,19	227,96	97,69

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	7.303,06
Zinsen	75,47
Miete	0,00
Gesamt	7.378,53

- 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	5,42	2,26	29,21

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG
 2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	0,00
Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	0,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	0,00
= laufende Geldleistung	0,00
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	0,00
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	0,00

- 2.2. Deckung der laufenden Geldleistung - bzw. - sofern relevant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt - je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	0,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	0,00
Gemeinde	0,00

Hainichen, am 29.05.2020

Dieter Greysinger
 Bürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung über die Neufassung des § 54 SächsStrG

Novellierung Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)

Im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr.19 vom 12.Dezember 2019 wurde die Neufassung des SächsStrG vom 20.08.2019 veröffentlicht. Wir möchten insbesondere auf die Neuregelung des §54 SächsStrG hinweisen: Bislang gelten Straßen, welche zum maßgeblichen Stichtag 16.02.1993 öffentlich genutzt wurden, jedoch nicht in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde eingetragen sind, weiterhin als öffentliche Straßen im Sinne von § 53 Abs. 1 SächsStrG. Die Beweisführung über die öffentliche Nutzung der betreffenden Straßen zum Stichtag gestaltet sich jedoch zunehmend schwieriger, so dass mit der Neufassung des § 54 SächsStrG eine endgültige Rechtsbereinigung angestrebt wird.

Dies bedeutet:

Zum 01.01.2023 verlieren Straßen, Wege und Plätze ihren Status als öffentliche Straße im Sinne von § 53 Abs. 1 Satz 1 SächsStrG, wenn sie nicht bis zum Ablauf des 31.12.2022 in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde aufgenommen worden sind.

Deshalb folgender Hinweis zur Beachtung:

Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung von Straßen im Sinne von § 53 Abs.1 Satz 1 SächsStrG im Gemeindegebiet der Stadt Hainichen hat, muss dies der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen bis zum 31.12.2020 schriftlich mitteilen!

Dieter Greysinger
 Bürgermeister



18.05.2020

Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates
Mittwoch, den 8.07.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Die aktuellen Sitzungstermine der Ortschaftsräte nach der Sommerpause lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

■ Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

12.05.2020 Oliver Meinert & Maria Philipp, wohnhaft in Hainichen
12.05.2020 Clemens Hoffmann & Maria Malik, wohnhaft in Hainichen
20.05.2020 Andreas Wolf & Silke Löschner, wohnhaft Striegistal, OT Arnsdorf
20.05.2020 Arben Kadriu & Fatime Aliu, wohnhaft in Hainichen

Geburten

15.04.2020 Lovis Uhlmann
13.05.2020 Oskar Valentin Ullmann, wohnhaft in Hainichen, OT Eulendorf

Sterbefälle

07.05.2020 Elfriede Wirschal, geb. 1929, Hainichen
08.05.2020 Margott Pötzsch, geb. 1939
09.05.2020 Ilse Willbrandt, geb. Lämmel, 1937, Hainichen, OT Bockendorf
19.05.2020 Ute Köhler, geb. 1960, Hainichen
26.05.2020 Eberhard Schroth, geb. 1936, Hainichen

Aus unseren Schulen

■ Ein herzlicher Dank an die Eltern unserer Schüler und den Bürgermeister der Stadt Hainichen

Seit dem 16. März ist alles anders. So auch in der Schule. Durch die in Kraft getretene Kontaktsperre war unsere Schule plötzlich leer. Alle Schüler, ihre Eltern und auch die Lehrer mussten von einem Tag auf den anderen mit einer völlig neuen Art des Unterrichts zurechtkommen, dem Homeschooling. Eine Herausforderung, die wir gemeinsam meisterten und derzeit noch praktizieren, denn eine Alternative gab es nicht. Ich bedanke mich bei allen Eltern, die trotz enormer Belastung den täglichen Spagat schaffen, und neben Homeoffice Betreuer, Lehrer, Koch, Motivator, Tröster und vieles andere mehr sind. Sie bereiteten ihre Kinder gut vor und ermöglichten ihnen damit einen reibungslosen Einstieg.

Der erste Start begann am 22. April für die Schüler der Abgangsklassen. Doch es war kein Start in einen „normalen“ Schulalltag. Wir teilten und teilen noch immer die Klassen in Gruppen, um die hygienischen Vorgaben zu erfüllen. Außerdem finden neben dem Unterricht derzeit schriftliche Prüfungen, Konsultationen und ab Juni mündliche Prüfungen statt. Deshalb wird der Stundenplanbau durch viele, nicht zu ändernde Größen beeinträchtigt. Gleichzeitig wollen wir aber allen Schülern, die endlich wieder in der Schule sein dürfen, ein hohes Maß an Kontaktmöglichkeiten mit Klassen- und Fachlehrern bieten. Das bedeutet, dass Schüler und Eltern täglich auf die Homepage unserer Schule sehen müssen, um zu wissen, welche Unterrichtsstunden am nächsten Tag, in der nächsten Woche anstehen. Für die permanente Unterstützung, sehr geehrte Eltern, die Sie Ihren Kindern immer wieder geben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Sie müssen in der häus-



chen Lernzeit sicher oft viele Nerven lassen und auch jetzt immer wieder gemeinsam mit Ihren Kindern den Ranzen packen, kontrollieren, ob auch alle für den nächsten Tag erledigt ist, weil es immer noch keinen gewohnten Ablauf gibt.

Außerdem möchte ich mich bei der Stadt Hainichen bedanken. Während unsere Schüler in der häuslichen Lernzeit waren, wurde die Schule gründlich gereinigt und desinfiziert, so dass einem Neustart nichts im Wege stand. Die Schulleitung entwarf ein Hygienekonzept, das wir ständig überprüfen und den neuen Gegebenheiten anpassen. Auch den neuen „Schulhof“, den Park-

platz an der Webschule, stellte uns die Stadt schnell und unkompliziert zur Verfügung. So können wir ebenso in den Pausen gewährleisten, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Liebe Schüler, sehr geehrte Eltern, auf unserer Homepage sind die neuesten Meldungen zu finden, wir aktualisieren sofort und bringen euch und Sie auf den neuesten Stand. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, Fachlehrer über deren Dienst-E-Mail zu erreichen. Ich wünsche allen Schülern einen guten Abschluss dieses Schuljahres. Den Schülern, die demnächst ihre schriftlichen und mündlichen Prüfungen ablegen werden, viel Erfolg, das nötige Glück und allen Eltern weiterhin starke Nerven!

Corinna Weinhold, Schulleiterin Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Geburtstag

■ 65. Geburtstag von Jörg „Ko“ Kokott

Am 5. Juni feierte der in Hainichen lebende Musikkünstler Jörg „Ko“ Kokott seinen 65. Geburtstag, diesmal in kleinerer Runde. Zu seinem 60. Geburtstag gab er vor 5 Jahren ein Konzert in der Dreikönigskirche. Bekannt wurde Kokott mit der Folkband Wacholder, welche 1978 gegründet wurde. Den gebürtigen Leipziger zog es vor einigen Jahren nach Hainichen. Seit vielen Jahren ist er mit Steffen Kunze „Kuno“, Eigentümer der Gaststätte EigenARTig befreundet. Beide verbindet die Musik, sodass sich „Ko“ und „Kuno“ ein ums andere Mal die kleine Bühne im EigenARTig teilen.

Wir wünschen Jörg „Ko“ Kokott auch von dieser Stelle aus noch einmal alles Gute zum Geburtstag, Gesundheit und weiterhin musikalischen Spürsinn.

*Text: Cornelia Morgenstern, Assistentin des Bürgermeisters
Bild: Falk Bernhardt*



Jubiläen

30 Jahre Omnibusbetrieb Siegmund Lenz am 1. Juni 2020

Kurz nach der Wende, am 1. Juni 1990, wagte der Hainichener Siegmund Lenz den Schritt in die Selbständigkeit. Er kann sich noch heute gut daran erinnern, wie er kurz vorher nach Ulm gefahren war, um das erste eigene Fahrzeug, einen SETRA-Bus, persönlich in der „Spatzenstadt an der Donau“ in Empfang zu nehmen. Der Marke SETRA blieb Siegmund Lenz bis heute treu.

Bereits ein Jahr später wurde das nächste Fahrzeug angeschafft und die Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf. 10 Jahre später arbeiteten zeitweise 40 Personen beim Omnibusbetrieb Lenz, zu welchem in Spitzenzeiten 30 Busse gehörten.

Viele Urlaubsfahrten führte das Unternehmen durch. Zur Stammkundschaft gehörten damals nicht nur Hainichener Personen. In den ersten Jahren fuhr der Chef die Kundschaft selber zu so weit entfernten Orten wie dem Nordkap und der „ewigen Stadt“ Rom, später die dort angestellten Busfahrer. Aber auch bei Schulausfahrten wurden Schüler und Lehrer häufig von Bussen der Firma Lenz chauffiert.

Der Linienverkehr war während der gesamten Jahre ebenfalls ein wichtiges Standbein des Unternehmens, welches an der Oederaner Straße 27a beheimatet ist.

Siegmund Lenz hatte zu DDR-Zeiten viele Jahre beim Kraftverkehr gearbeitet und damals schon den Wunsch entwickelt, sich selbständig zu machen. Mittlerweile ist Siegmund Lenz selber schon im Rentenalter, denkt aber nur mittelfristig ans Aufhören. Zu seinem Betrieb zählen insgesamt 5 Mitarbeiter. Neben dem Kerngeschäft des Bustransports gehören auch Kfz-Reparaturarbeiten, auch für größere Fahrzeuge zum Tagesgeschäft der Firma Lenz. Auch für die Stadt Hainichen ist man aktiv, insbesondere im Bereich der Wartung und Reparatur der Feuerwehrfahrzeuge.



Ich besuchte Siegmund Lenz am 2. Juni, um zum 30jährigen Firmenjubiläum zu gratulieren. Wir wünschen dem Betrieb noch viele weitere erfolgreiche Jahre.

Dieter Greysinger

30 Jahre Werbeagentur Bärbel Pötschke am 1. Juni 2020

Bereits einen Monat vor der Währungsunion (am 1.7.1990) machte sich zum 1. Juni 1990 die „Ur-Hainichenerin“ Bärbel Pötschke mit einer Werbeagentur selbständig. Sie erfüllte sich damit einen Kindheitstraum. Bärbel Pötschke war zeitlebens eine sehr kreativ denkende und handelnde Person. Aufgrund der zu DDR-Zeiten eingeschränkten Möglichkeiten im Bereich der Werbung konnte sie die Anmeldung ihres Gewerbes erst nach der Wende vornehmen. In den 80er Jahren war Bärbel Pötschke zeitweise bei der Stadtverwaltung im Hainichener Rathaus beschäftigt. Sie wirkte an der Organisation der 800 Jahrfeier im Jahr 1985 ebenso mit, wie z. B. an der Errichtung der Kindertagesstätte an der Wiesenstraße (heutiger Jugendclub Jgndtrff) und die Einrichtung des Gellert-Museums.



Kurioserweise hatte der erste Auftrag nach Beginn ihrer Selbständigkeit nur am Rande etwas mit ihrer neuen Tätigkeit zu tun: Ein Kunde erkundigte sich, ob Bärbel Pötschke einen kaputt gegangenen Gartenzwerg reparieren könne. Dieser Gartenzwerg und zahlreiche weitere Utensilien aus 3 Jahrzehnten Selbständigkeit sind in der Werkstatt der Geschäftsräume von Frau Pötschke auf der Poststraße zu finden.

Von Beginn an gestaltete und druckte Bärbel Pötschke ebenfalls Visitenkarten. Dabei hat sie gerade in den ersten Jahren ihrer Selbständigkeit eng mit den Hainichener Druckwerken an der Ecke Franz-Hübsch-/Heinrich-Heine-Straße zusammengearbeitet.

Bärbel Pötschke ist Hainichenerin mit Leib und Seele und sehr an der Entwicklung „ihrer Stadt“ interessiert. Sie erledigt auch viele Aufgaben für die Hainichener Vereine und die Freiwillige Feuerwehr, so z. B. Gestaltung von T-Shirts. Auch Einkaufstaschen mit Motiven aus unserer Stadt hat Frau Pötschke schon entworfen. Die Begrüßungstafeln am Ortseingang unserer Stadt mit Werbung für kommende Events in Hainichen stammen zu allermeist aus der Werkstatt von ihr.

Da Frau Pötschke zwischenzeitlich jenseits der 70 Jahre alt ist, würde sie ihr Geschäft gerne an jüngere Hände übergeben. Bislang war die Suche nach einem Nachfolger jedoch vergeblich.

Vielleicht liest ja jemand diesen Artikel und überlegt, sich kreativ zu betätigen und beruflich verändern zu wollen. Ein fester Kundenstamm ist laut Bärbel Pötschke vorhanden.

Ich besuchte die Jubilarin am 29.5., um im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung zum 30jährigen Firmenjubiläum zu gratulieren.

Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an Frau Pötschke für das Engagement über mehr als 3 Jahrzehnte in unserer Stadt.

Bild: Sven Illgen

Text: Dieter Greysinger



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Vereine und Verbände

25 Jahre Ortsangelverein Hainichen 1995 e. V.



Fast auf den Tag genau, vor 25 Jahren, fanden sich 20 Angelfreunde zusammen und gründeten in der Gaststätte "Wintergarten" den Ortsangelverein Hainichen 1995 e. V.

Dieser neu gegründete Verein setzte sich das Ziel, ein nachhaltiges Angeln zu organisieren. Das Hauptziel war, an den Gewässern, die uns schon nach kurzer Zeit zur Betreuung und Bewirtschaftung übertragen wurden, die Hege und Pflege in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei war ein Hauptaugenmerk interessierten Angelfreundinnen und Angelfreunden, Gewässer zum Angeln zur

Verfügung zu stellen, die den natürlichen Gegebenheiten entsprechen.

In dieser Zeit wurde durch die Einsatzbereitschaft der Mitglieder und des Vorstandes ein reges Vereinsleben auf die Beine gestellt. Dies zeigte sich vor allem in der rasch steigenden Mitgliederzahl von bis zu 90 Angelfreunden und der dazugehörigen Jugendgruppe mit 15 Angelfreunden.

In den vergangenen Jahren etablierte sich der Verein in der Stadt Hainichen im Gewässer und Umweltschutz und fand gleichgesinnte Umwelt- und Naturfreunde wie den Hainichener Jagdverein, mit dem schon seit 15 Jahren das traditionelle Jäger- und Anglerfest durchgeführt wird. Bei diesem Fest wurde auch immer Turnierangelsport durchgeführt, wo es attraktive Preise zu gewinnen gab. Dieser Turnierangelsport hat einen besonderen Stellenwert im Verein. Nicht vergessen werden soll die 825 Jahrfeier der Stadt Hainichen, wo der Verein mit vielen Junganglern teilnahm, denn die Jugendarbeit liegt uns in all den Jahren am Herzen. -wer wenn nicht wir können den Kindern und Jugendlichen die Natur am Gewässer nahe bringen. Hier ist unbedingt das Kinderschnupperangeln mit dem Schulhort des DRK zu erwähnen. Wenn man die Kinder bei diesen Veranstaltungen erlebt, da muss man sagen "dass die uns anvertrauten Kinder die Umwelt und Natur verstehen wollen, was manch einem Erwachsenen schwer fällt. Jährlich finden mehrere Arbeitseinsätze an unseren Gewässern statt, wo wir auch die Reste "mancher Freunde der Natur" in vielen Müllsäcken entsorgen.

Ein weiterer neuer Weg ist die Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr der Stadt Hainichen, die beim Nistkastenbau zum Jäger- und Anglerfest, diese dann sicher im Park an hohe Bäume anbringt und die Kinder ihre gebauten Nistkästen von unten sehen können. Ebenso sollte erwähnt werden, dass die Gewässer Brauereiteich und Witzgrube den Kameraden für Übungszwecke zur Verfügung stehen.

Die Kleine und die Große Striegis etablierten sich in dieser Zeit zu Gewässern, die einen Bestand von Forellen (Salmoniden) aufweisen, deren Bestand beachtlich ist. Absoluter Höhepunkt der Gewässerökologie der Kleinen Striegis, ist das äußerst seltene Bachneunauge. Die Laichzeit ist im Stadtgebiet zu beobachten.

Ein weiterer Höhepunkt der 25 jährigen Vereinsgeschichte ist der Erwerb der Witzgrube durch den AVS Chemnitz, der uns die Betreuung übertragen hat. Dieses Gewässer wurde in nur 4 Jahren als naturbelassenes Angelgewässer gestaltet. Selbst Sachsenweit ist es inzwischen bekannt und ein beliebtes Angelgewässer geworden.

Wir möchten uns auch heute bei der Stadtverwaltung Hainichen, beim Bürgermeister, bei den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden für die Hilfe und Unterstützung in den zurückliegenden Jahren bedanken.

Zu danken ist auch den Mitgliedern, der Revision und dem Vorstand und der Vereinsgewässeraufsicht des OAV 1995 e. V.

Ebenfalls zu danken ist dem Präsidium des AVS Chemnitz Südsachsen Mulde/Elster sowie allen Sponsoren und Gönnern.

Schweren Herzens zwingt uns die aktuelle Lage, bedingt durch das Corona-Virus, unsere Feier anlässlich des 25jährigen Bestehens unseres Vereins am 13. 06. 2020 an der Witzgrube abzusagen. Wir hoffen ganz sehr, dass wir diese Feier zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können.

Petri Heil!

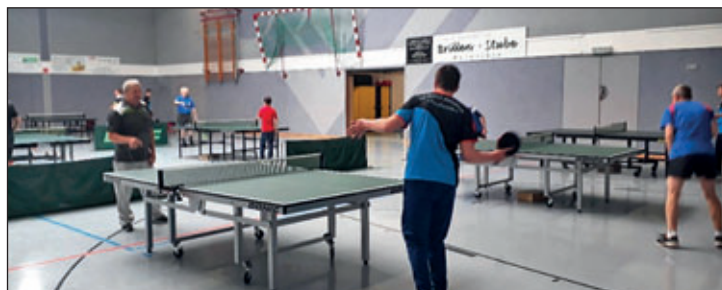
Bernd Süß, Präsident



Endlich wieder Tischtennis!

Nach einer langen Zwangspause konnte die Sektion Tischtennis des SV Motor Hainichen am 23.05.20 endlich wieder mit dem Training beginnen. Die neuen Hygieneregeln bereiteten dem Nachwuchs keinerlei Probleme und waren aus Schule und Alltag schon längst bekannt. Auswirkungen auf das Tischtennisstraining hatten die neuen Regeln ohnehin nicht – lediglich einige beliebte Spielvarianten wie das Riesentischtennis mussten zum Leidwesen der Kinder und Jugendlichen erst einmal ausgesetzt werden. Trotzdem waren der Spaß und die Begeisterung beim ersten Training wieder groß!

Wie in den meisten anderen Sportarten auch, wurde die Punktspielsaison mit den letzten Spielständen im März beendet. Diese endete für beide Mannschaften durchaus erfolgreich und lässt für die nächste Saison viel Spannung erwarten. Für die erste Mannschaft reichte es für den 5. Tabellenplatz



Erstes Training nach der Coronapause

und somit wurde das Ziel des Klassenerhaltes sicher erreicht. Bester Spieler der ersten Mannschaft war Peter Steyer, welcher in der Gesamtrangliste mit 30 Siegen einen hervorragenden 5. Platz von insgesamt 75 Spielern erkämpfte. Kurz dahinter erreichte Tilo Buske mit 16 Siegen den 12. Platz. Die zweite Mannschaft hat die Sensation nur knapp verpasst – mit 23 Punkten lag sie zum Schluss gleichauf mit dem Tabellenführer und erreichte somit den 2. Platz in ihrer Klasse. Lediglich die Punktdifferenz verhinderte einen Aufstieg. Maßgeblichen Anteil am starken Auftritt hatten die beiden Führungsspieler. Jens Wodeck gelang mit seinen 37 Siegen sogar der erste Platz der Gesamtrangliste seiner Klasse – Herzlichen Glückwunsch! Für Felix Normann reichte es zum Schluss für einen sehr starken 4. Platz. Dass Tischtennis auch ein Mannschaftssport ist, bewiesen die beiden Doppel der zweiten Mannschaft. So belegte das Doppel Jens Wodeck / Christian Hübner den ersten Platz und Felix Normann / Kay Kubitz den zweiten Platz in ihrer Klasse von insgesamt 120 Paarungen!

Für die nächste Saison wird es seit langer Zeit auch wieder eine U15-Nachwuchsmannschaft geben. Dank der guten Leistungen der jungen Spieler stehen die Chancen für eine erfolgreiche Saison nicht schlecht. Zur Verstärkung und Ausbau unseres Nachwuchsbereiches, aber auch aller anderen Mannschaften oder aus Spaß am Tischtennis suchen wir immer nach neuen, interessierten Spielerinnen und Spielern ab 10 Jahren!

Unsere Trainingszeiten sind: Sportforum Pflaumenallee: Donnerstag 19:00 ~ 21:00 Uhr, Samstag 9:30 ~ 11:30 Uhr (außerhalb der Ferien)

Kay Kubitz – SV Motor Hainichen / Abteilung Tischtennis

Informationen

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten:

Für den Besuch der Sonderausstellung vereinbaren Sie bitte Ihren Wunschtermin telefonisch. Die Gellertausstellung bleibt bis auf Weiteres geschlossen.



© Jusche Fret/GMHC

17. Mai bis 6. September 2020

»Diesseits. Der besondere Planet«. Arbeiten auf Papier von Jusche Fret, Leipzig

Jusche Fret erzählt: »Da ich mir nach der Schule nicht sicher war, wofür ... ich eigentlich ‚brante‘, lernte ich zuerst einen ‚ordentlichen‘ Beruf, der immer gebraucht werden würde – Krankenschwester ... Ich war immer hin- und hergerissen zwischen einer sehr sozialen und einer musischen Veranlagung. Letztlich hat die musische Veranlagung die Oberhand gewonnen.«

Dazwischen lagen viele Jahre des Experimentierens, die sich in ihren Arbeiten widerspiegeln. Dabei fällt besonders der raffinierte Materialeinsatz auf, der die Bilder in ihrer fantasievollen Welt strahlen lässt. Die Zuwendung zur Skulptur aus eigens entwickeltem Pappmaché scheint bei ihrer handwerklichen Vorliebe nur folgerichtig. Sie treffen in dieser Ausstellung auf Indianergeschichten, afrikanische Mythen und fantastische Wesen, wenn Sie bitte kurz Ihren Wunschtermin für die Reise zum besonderen Planeten anmelden.

Kreative Angebote für kleine Teams (bis 3 Kinder) gibt es in dieser Ausstellung ab 6. Juli 2020. Sprechen Sie gern Termine mit uns ab.

Sonntag 14. Juni 2020, 11 Uhr Treffpunkt am Parkschlösschen

Besinnlich – Der meditative Parkspaziergang mit Anja Müller, Yogalehrerin, führt durch den ursprünglich privat angelegten Garten und möchte mit leichten Übungen aus dem Yoga und Qigong ermöglichen, Natur intensiver wahrzunehmen und sich zu entspannen. Dabei werden landschaftsgärtnerische Elemente und Gellerts gesundheitsfördernde Ausführungen vermittelt. Bitte 0,5 l Flasche Wasser und eine Matte mitbringen (oder bei uns leihen) und sportlich-bequem kleiden. Bei Regenwetter muss das Angebot ausfallen und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Gebühren 3 Euro. Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte unbedingt telefonisch anmelden. **Dauer** ca. 75 min

225. Todestag von Christlieb Ehregott Gellert

»Gellert war ein guter, edler, gelehrter und nützlicher Mann.« A. W. Köhler

Mit dem Blumenschmuck am Denkmal seines Bruders erinnern wir an den Bergrat und Oberhüttenverwalter. Die Frauen von »Blumen am Markt« haben dafür symbolische Pflanzen ausgewählt, arrangiert und in Pflege genommen – Herzlichen Dank!



Unsere Frage lautet:

Auf welche drei chemischen Elemente weist/wies die Bepflanzung hin?

Alle drei gehören zu den sieben Metallen der Alchemie, deren Zeichen Christlieb Ehregott Gellert in seinen Lehrbüchern benutzte; sie sehen so aus:



Senden Sie uns die Antwort mit Angabe von Namen und Anschrift gern bis 25. Juni 2020 zu. Wir verlosen Gutscheine für »Blumen am Markt«. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingegangenen Antworten werden danach vernichtet.



© Jusche Fret: Tarnung, 2017

17. Mai bis 6. September 2020

»Diesseits. Der besondere Planet«. Arbeiten auf Papier von Jusche Fret, Leipzig
Freitag 26. Juni 2020, 20 Uhr Konzert auf der Freilichtbühne

Falk Zenker, Kapellendorf: »Falkenflug«. Ein Flug mit Gitarre, Live looping und Klangerinstrumenten voller Esprit durch ferne Länder, ferne Zeiten.
Eintritt 9 Euro/7 Euro. Teilnehmerzahl begrenzt. Kartenvorverkauf und Reservierungen im Museum.

Bei Regenwetter im Vereinshaus des HKK e. V., Oederaner Str. 14

Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	
bis Freitag	10.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag	09.00 – 15.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen
Feiertage	geschlossen
Tel.:	037207 656209
e.-mail:	info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs

Informationen

- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr
(witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene: 3,50 Euro
Ermäßigte: 2,00 Euro

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

Öffnungszeiten Camera obscura

Mittwoch bis Freitag: von 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag bis Sonntag: von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1 • 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag und Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch
geschlossen
Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat
09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Achtung: Derzeit ist das Betreten des Rathauses Hainichen nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Sonstiges

Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117		

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.

13.06.20	Praxis Dirk Berger, Hauptstr. 78, 09648 Altmitweida, Tel.: 03727 602743
14.06.20	Praxis Ines Kumpf, August-Bebel-Str. 6, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2314
20.06.20	Praxis Dr. Frank Petrich, Bismarckstr. 18, 09306 Rochlitz, Tel.: 03737 42909
21.06.20	Praxismgemeinschaft Petra und Steffen Leichsenring, Bahnhofstr. 1, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 2526
27.06.20	Praxismgemeinschaft Dr. Rainer und Elke Voigt, Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 3465

Die nächsten Termine für Zahnarzt-Notdienste finden Sie auf folgender Internetseite: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/ort/Hainichen,%20Stadt/list

Apotheken – Notdienstbereitschaft:

13.06.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg	14.06.20	Sonnen-Apotheke, Mittweida
15.06.20	Apotheke am Bahnhof, Hainichen	16.06.20	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
17.06.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg	18.06.20	Ratsapotheke, Mittweida
19.06.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg	20.06.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg
21.06.20	Luther-Apotheke, Hainichen	22.06.20	Merkur-Apotheke, Mittweida
23.06.20	Luther-Apotheke, Hainichen	24.06.20	Rosenapotheke, Mittweida
25.06.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg	26.06.20	Sonnen-Apotheke, Mittweida
27.06.20	Apotheke am Bahnhof, Hainichen	28.06.20	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
29.06.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg	30.06.20	Ratsapotheke, Mittweida

www.SPRACHE-TEXT-VERSTEHEN.DE
Übersetzungen - Englischkurse - Lektorat - Nachhilfe - Dolmetschen

Englisch für Senioren für Schüler

Lernwoche im JohannesHof



Motivation: Als Ausgleich für die fehlende Lernzeit des 2. Schulhalbjahres 19/20 und zur Unterstützung heimischer Selbstständiger veranstaltet der JohannesHof eine Lernwoche zu verschiedenen Themen. Außer English sind alle Lernthemen auf die Altersklassen 8-12 zu geschnitten. Um die Lernwoche finanzierbar und übersichtlich zu gestalten haben die jeweiligen Kurse eine Mindest-/Maximalteilnehmerzahl (5-10 Teilnehmer). Verbindliche Anmeldungen sind daher notwendig.

Altersklasse:	8-12 Jahre
Themenfächer:	WTH, Musik, Sport, English und Chemie
Zeitraum:	17.-21.8.2020, 10-13 Uhr
Ort:	JohannesHof, Bockendorf
Kosten:	20 € /Stunde und Person
An/Abreise:	Wir helfen gern bei der Organisation von Mitfahrgelegenheiten
Verpflegung:	Lunchbox mitbringen und gemeinsam vermaschen, Tee/Wasser inkl.
Teilnehmerzahl:	min 5, max 10 Kinder
Anmeldung:	bis 20.06.2020, 0174 8 922 966, stift.joho@gmail.com

Sonstiges

Überlandtour Präventionsmobil

Am 17. Juni 2020 macht das Präventionsmobil in Hainichen zwischen 13 Uhr und 17 Uhr auf dem Gellertplatz halt.

*Steffen Wolf, Leiter Bürgerpolizisten, POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ, Polizeirevier Mittweida, Robert-Koch-Straße 17 | 09648 Mittweida
Tel.: +49 3727 980-280 | Fax: +49 3727 980-106*

andere Einrichtungen

Fahrbibliothek

Ort	Tag	Zeit	Termine
Gersdorf	Dienstag	16.15-17.30	21.07. / 18.08. / 15.09. / 13.10. / 10.11. / 08.12.
Cunnersdorf	Donnerstag	14.00-14.30	23.07. / 20.08. / 17.09. / 15.10. /
Eulendorf		14.45-15.45	12.11. / 10.12.
Riechberg		16.00-17.15	
Schlegel	Dienstag	16.00 -17.15	28.07. / 25.08. / 22.09. / 20.10. / 17.11. / 15.12.

Information der Feuerwehren

Feuerwehreinsätze

07.05.2020

Brand 4 (Mittelbrand) in Arnsdorf, FW im Einsatz: Hainichen (Drehleiter)

17.05.2020

TH (technische Hilfeleistung), Verkehrsunfall, Autobahn 4, FW im Einsatz: Hainichen, Gersdorf

23.05.2020

TH (technische Hilfeleistung), Türnotöffnung, Hainichen Stadtgebiet FW im Einsatz: Hainichen

23.05.2020

TH (technische Hilfeleistung), Zaunöffnung, Hainichen Stadtgebiet FW im Einsatz: Hainichen, Gersdorf

28.05.2020

TH (technische Hilfeleistung), Ölspur, Hainichen Stadtgebiet FW im Einsatz: Hainichen

Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 14. Juni, (1. Sonntag nach Trinitatis)

09.00 Uhr Predigtgottesdienst in Bockendorf
10.30 Uhr Predigtgottesdienst in Hainichen

Sonntag, 21. Juni, (2. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Predigtgottesdienst in Langenstriegis
16.30 Uhr Aufbruch Gottesdienst in Hainichen

Mittwoch, 24. Juni, (Johannistag)

15.30 Uhr Johannisandacht in Bockendorf
17.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
18.00 Uhr Johannisandacht in Gersdorf

Sonntag, 28. Juni, (3. Sonntag nach Trinitatis)

09.00 Uhr Predigtgottesdienst in Bockendorf
09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Hainichen

Wegen der geltenden Hygienevorschriften können wir im Gottesdienst kein Abendmahl feiern. Wir können das auf Wunsch aber mit max. zwei Haushalten nach dem Gottesdienst oder als Hausabendmahl anbieten. Bitte sprechen sie uns darauf an.

Gemeindekreise und Kindergruppen werden von uns direkt informiert, wie es mit den Treffen weitergehen kann. Bei Unklarheiten fragen Sie bitte bei uns nach.

Pfarrbüro Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470, Fax 655960
Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr • www.hainichen-trinitatis.de

Friedhof, 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19, Tel. 2642

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 14. Juni 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 16. Juni 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 18. Juni 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 21. Juni 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 23. Juni 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 25. Juni 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 28. Juni 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 30. Juni 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 02. Juli 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 05. Juli 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 07. Juli 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 09. Juli 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 12. Juli 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207 / 51128

Anzeigen

Nachgereicht

■ Hainichener Freibad öffnet im Sommer 2020 erstmalig am 11.6.

Was vor 4 Wochen wegen coronabedingten Einschränkungen noch schier unmöglich erschien, ist zwischenzeitlich Gewissheit: Das Hainichener Freibad kann im Jahr 2020 eine „eingeschränkte normale“ Badesaison durchführen.

Natürlich müssen während des Besuchs die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Allerdings kann das Hainichener Bad seinen Gästen einen weitgehend normalen Badebetrieb anbieten.

Einschränkungen gibt es bei der maximal erlaubten Anzahl an Gästen: Bislang haben wir beim Landratsamt beantragt, maximal 250 Personen ins Freibad zu lassen.

Diese Zahl haben wir anhand der Wasseroberfläche berechnet. Da diese im großen Becken bei 1.250 m² liegt und jeder Nutzer mindestens 5 m² Fläche benötigt, wurde diese Zahl so festgelegt.

Wir versuchen aktuell beim Landratsamt jedoch, eine höhere Anzahl erlaubter Besucher genehmigt zu bekommen: Da niemals alle Gäste gleichzeitig im Wasser sind (möglicherweise waren bisher überhaupt noch niemals 250 Menschen gleichzeitig im Becken) und wir über eine recht große Außenfläche verfügen, wollen wir versuchen, die maximal erlaubte Besucherzahl noch ein Stück nach oben korrigieren zu können. Die maximal erlaubten Besucherzahlen in anderen Freibädern im Landkreis geben hier zu Optimismus Anlass.

Nach derzeitigem Kenntnisstand leider nicht benutzt werden darf das Planschbecken: Dort können geltende Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden. Sollten die gesetzlichen Regelungen weiter gelockert werden, könnte aber auch dieser beliebte „kleine Pool“ noch im Laufe der Badesaison geöffnet werden.

Nicht installieren können wir in diesem Sommer allerdings das beliebte „Wassertier“ da dort Sicherheitsabstände keinesfalls eingehalten werden können. Laut dem Robert-Koch-Institut ist die Möglichkeit einer Übertragung des Coronavirus durch Badewasser in Schwimmbädern äußerst unwahrscheinlich, insbesondere wenn es sich dabei um aufbereitetes und mit Chlor desinfiziertes Badewasser handelt. Durch die Zusätze werde der



Virus zuverlässig inaktiviert, informiert darüber hinaus die „Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V.“

Die Badesaison 2020 endet spätestens am 30.8. Anschließend werden die Baumaschinen das Kommando übernehmen. Erfreulicherweise hat die Stadt Hainichen für die Sanierung des Freibads im Februar 2020 vom Landratsamt Mittelsachsen einen Fördermittelbescheid erhalten. Kosten in Höhe von maximal 2 Mio. € werden zu 75 % gefördert.

Die Ausschreibungen für diese Baumaßnahmen laufen. Mitte Juni sollen Submissionen Klarheit bringen, dass auch Firmen für dieses große und für unsere Stadt so wichti-

ge Bauvorhaben gefunden werden.

Die Schwimmmeister Ronny Müller und Rick Seifert freuen sich auf viele Gäste. Auf dem Bild zu sehen ist auch der neue Kämmerer der Stadt Hainichen Christian Schlußner, der sich am 3.6. erstmalig im Stadtbad umschaute, sowie die ehrenamtlichen Helfer Holger Stengel und Anton Lunze.

Saisonstart war am Donnerstag, 11.6.2020 um 14 Uhr. Traditionell haben Schwimm- und Bürgermeister die ersten Gäste mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Neu in diesem Jahr ist die Tatsache, dass die Jahreskarten ausschließlich im Freibad käuflich erworben werden können. Da das Rathaus wegen der coronabedingten Einschränkungen ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet ist, werden die Saisonkarten nur im Stadtbad und nicht im Rathaus veräußert. Natürlich können die derzeitigen 1.Klässler an der Eduard-Feldner-Grundschule ihre zu Schuljahresbeginn erhaltenen Gutscheine in eine kostenlose Jahreskarte für die Freibadsaison 2020 eintauschen.

Damit die Abstandsregeln eingehalten werden, wurden im Eingangsbereich und vor dem Kiosk von Olaf Vogel Markierungen geklebt, welche den Mindestabstand markieren.

Auf eine erfolgreiche Freibadsaison 2020.

Dieter Greysinger